



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Handbuch der Pflanzenanalyse.** Herausgegeben von G. Klein, Wien und Heidelberg.

Erster Band: **Allgemeine Methoden der Pflanzenanalyse.** Bearb. von R. Brieger, F. Feigl, P. Hirsch, E. Keyssner, G. Klein, H. Kleinmann, G. Kögel, H. Lieb, H. Linser, J. Matula, L. Michaelis, C. Weygand. Mit 323 Abbildungen. 1931. XII, 627 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1390 g; gebunden Gewicht 1655 g.

RM 66.—; gebunden RM 69.—

Das Handbuch wird 4 Bände im Umfange von etwa 200 Bogen umfassen und in etwa Jahresfrist erschienen sein.

Interessenten: Biologen, Pflanzenphysiologen, Pharmakologen, physiologische Chemiker, physikalische Chemiker, Kolloidchemiker, Nahrungsmittelchemiker, Agrarkulturchemiker, die chemische und pharmazeutische Industrie, das Gärungsgewerbe, die entsprechenden Laboratorien und Bibliotheken der Universitäten, land- und forstwissenschaftlichen Hochschulen und der Industrie.

Legen Sie bitte Fortsetzungslisten an!

**Augenärztliche Eingriffe.** Ein kurzes Handbuch für angehende Augenärzte. Von Professor Dr. J. Meller, Vorstand der Ersten Augenklinik in Wien. Dritte Auflage. Mit 199 Abbildungen im Text. 1931. VIII, 352 Seiten Gr.-8°. Gewicht 795 g; gebunden Gewicht 950 g.

RM 28.—; gebunden RM 29.80

Das kurze Handbuch für Studierende von Prof. Meller erscheint jetzt in dritter Auflage. Es ist nach wie vor ganz auf den Verfahren aufgebaut, die in der Mellerschen Klinik gebräuchlich sind. Die Darstellung geht auf Einzelheiten ein, die gerade für den Anfänger von besonderer Wichtigkeit sind.

Interessenten: In erster Linie Ophthalmologen, die Augenkliniken, aber auch Chirurgen, besonders auf dem Lande, die gelegentlich augenärztliche Eingriffe ausführen müssen.

**Die medikamentöse und allgemeine Behandlung der Ohrenkrankheiten.** Von Dr. Conrad Stein, Privatdozent an der Universität Wien. 1931. VI, 103 Seiten Gr.-8°. Gewicht 205 g. RM 6.90

Der Verfasser vertritt in der vorliegenden Arbeit die Notwendigkeit, die lokale medikamentöse und instrumentelle Behandlung gewisser Erkrankungen des Ohres auf dem Wege einer internen Medikation bzw. durch die Heranziehung allgemeiner therapeutischer Maßnahmen zu ergänzen und zu unterstützen. Die fortschreitende Erkenntnis, wie sehr das Gehörorgan unter dem Einfluß nervöser, zirkulatorischer und endokriner Auswirkungen steht, und wie sehr diese Beziehungen bei der Behandlung der Krankheiten des Ohres therapeutisch berücksichtigt werden müssen, macht das Bedürfnis zur Dringlichkeit, alle jene Mittel der internen Therapie, die sich für den Otologen irgendwie bedeutsam und nutzbringend erweisen und ihm teils zur Ergänzung der sonstigen Behandlung, teils sogar als Hauptfaktoren bei seinem therapeutischen Vorgehen dienen sollen, zusammenfassend zu besprechen, ihren Anwendungsbereich und ihre Wirkungsweise übersichtlich darzulegen. Gleichzeitig wurde mit der Betrachtung der Einflußnahme ohrfemmer Krankheitsursachen auf Erkrankungen des Ohres und ihren Verlauf die Richtung mit angegeben, in der eine interne Medikation als ätiologische Therapie erfolgen muß, um der otologischen Behandlung hilfreiche Stütze zu sein. Um das gestellte Thema erschöpfend zu behandeln, mußten auch die diätetischen Maßnahmen ausführlich gewürdigt sowie manche physikalischen Methoden in den Kreis der Betrachtung gezogen werden.

Interessenten: Ohrenärzte, Konstitutions- und Vererbungsforscher, innere Mediziner, praktische Ärzte, Kinderärzte und die entsprechenden Kliniken, Krankenhäuser.

**Rostschutz und Rostschutzanstrich.** Von Hermann Suida, Professor an der Technischen Hochschule Wien, und Heiner Salvaterra, Privatdozent an der Technischen Hochschule Wien. (Technisch-Gewerbliche Bücher. Band 6.) Mit 193 Abbild. im Text. 1931. VI, 344 Seiten Gr.-8°. Gewicht 825 g. Gebunden RM 24.—

Das Buch entstand aus dem Bedürfnis, den Bauingenieuren und Baufachleuten eine genügende und sachgemäße Darstellung des späteren Schutzes der Eisenbauwerke und Eisenteile zu geben. Die Verfasser haben den Stoff so dargestellt, daß auch Nichtchemiker ohne weiteres den Ausführungen folgen können. Andererseits wurden alle in Betracht kommenden Fachgebiete zwischen Chemie, Physik und Bauwissenschaft berücksichtigt und auf die wissenschaftliche und technische Originalliteratur zurückgegriffen, so daß auch dem Wissenschaftler, Chemiker und Physiker die Möglichkeit geboten wird, das Arbeitsgebiet zu übersehen und von hier aus jedes besondere Teilproblem zu verfolgen.

Interessenten: Das gesamte Bauwesen, die Eisenindustrie, Bauleiter und Ingenieure, Physiker und Chemiker, die Farben- und Lackindustrie.

**Jahrbuch höchstrichterlicher Entscheidungen.** Bearbeitet von Dr. Heinrich Bartsch, Rat des Obersten Gerichtshofes, Dr. Rudolf Pollak, Hofrat, ord. Professor und Dr. Karl Warhanek, Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes a. D. (Beiheft der „Juristischen Blätter“.)

IV. Band: **Die im Jahre 1931 veröffentlichten österreichischen Entscheidungen zum Privat-, Straf- und Prozeßrecht.**

1. Lieferung: Inhaltsverzeichnis, Schlagwörterverzeichnis, Abkürzungen, die vom 1. Januar 1931 bis 31. März 1931 veröffentlichten Entscheidungen. XII, 72 Seiten 8°. Gewicht 135 g. RM 4.40

Vorzugspreis f. Bezieher d. „Juristischen Blätter“ RM 3.50

Das neue Heft ist allen bisherigen Beziehern und den Abonnenten der „Juristischen Blätter“, die den vorhergehenden III. Band erhalten haben, zur Fortsetzung geliefert worden.

Das „Jahrbuch höchstrichterlicher Entscheidungen“, das das Beiheft zu den „Juristischen Blättern“ bildet, steht den Beziehern der „Juristischen Blätter“ zu einem um 20% ermäßigten Vorzugspreis zur Verfügung.

Interessenten: Außer den Beziehern der bisherigen Bände und den Abonnenten der „Juristischen Blätter“, alle österreichischen Richter, Rechtsanwälte, Gerichtsbehörden, Bibliotheken.

**Zur Neugestaltung des Mietrechtes.** Zugleich ein Beitrag zur Österreich-Deutschen Rechtsangleichung. Von Hofrat Dr. Heinrich Klang, Vorsitzender Rat des Oberlandesgerichtes Wien, Universitätsprofessor. (Sonderabdruck aus „Juristische Blätter“, 60. Jahrgang 1931.) 1931. IV, 43 Seiten Gr.-8°. Gewicht 80 g. RM 2.40

Anknüpfend an die Bestimmung Kap. IV, Art. II, Abs. 4 der Notverordnung vom 1. Dezember 1930 wird die Notwendigkeit einer Reform des Mietrechtes des BGB und ABGB dargelegt. Die einzelnen in Betracht kommenden Probleme — Beendigung der Miete, Zinsbildung, Instandhaltung und Ersatzansprüche, Inhalt des Mietgebrauches, Untervermietung und Abtretung des Mietrechtes, Rechtsschutz des Mieters gegen Dritte, gesetzliches Pfandrecht des Vermieters — werden unter den Gesichtspunkten einer zeitgemäßen Neugestaltung und der Vereinheitlichung des deutschen und österreichischen Rechtes erörtert.

Interessenten: Wohnungs- und Mieteinigungsämter, Wohnungsfürsorge, Richter, Rechtsanwälte, Parlamentarier, Hausbesitzer und Mietervereinigungen.

Bestellzettel anbei.

**Auslieferung in Berlin.**

**WIEN,** Ende Juli 1931.



**JULIUS SPRINGER**